



Lavantaler Heimathaus

Heimathaus Deiser
9421 St. Ulrich – Kärnten
Telefon: 04355/2547

Im Freien:

Ochsenjoch, Bienenkörbe, Fassdaubenski, Heidelbeerkeule für Männer (langer Stiel), kleinerer Heidelbeerkeule für Frauen, Werksbank, Spindel von Mostpresse, Viehsalzträger, Brunnenbecken aus der Römerzeit, Gerstenstanzer, Keltischer Grabstein aus 300 v. Chr. – wurde in Wolfsberg gefunden; Ackerwalze, alte Pressspindel, schmiedeeisernes Aushängeschild, hölzerner Mohnmörser.

Parterre:

Zuckerzange, 2 Waffeleisen, Zierriemen für Pferdegeschirr, Motivbild - Kaiserin Maria Theresia mit Sohn Kaiser Maximilian von Spanien und Onkel Bischof von Mailand; alte Landkarte aus dem 16. Jhd. Mittelkärnten mit Salzburger Anteil; Plombierzange zum Versiegeln von Wertpapieren, goldbesticktes Pferdegeschirr aus der Patrizierzeit, hölzernes Verhackert-Kübelchen, Steinmörser für Apotheke, altes Maß – 1 Fuß oder 1 Schuh; alte Pfundwaage, Ringstecken für das Halten von Vieh, ein aus Leder geflochtenes Bindeseil zum Binden von Heu, Kienspanleuchter, verschiedene kleine Werkzeuge: Seilerwerkzeug für Hausschnur, Holzkechte, Wasserputzschale, Schindelhacke und Schlegel, Zimmermannsbeil für Linkshänder, Holzgeschirr, Honigpresse, Kerzengießler, Ölpresse, Steingut-Blutzer, alte Kaffeemühle, vier eiserne Mörser, ein kupferner Weinkrug, Kaffeekanne, Schöpfpfanne aus Messing, ein Salzfass aus Kupfer, Rauchwinkel imitiert - war 1960 noch in Verwendung; tachener Hefen, Pfanne mit drei Füßen, Wasserkessel aus Kupfer.

Stiegenaufgang und 1. Stock:

Ofenkachel aus dem 17. Jhd., St. Urban der Weinheilige aus der Weinzelei Wolfsberg, bronzene Grubenlampe aus dem Wöcher Bergbau. Scherenschnitte von Karl Krautforst, gest. 1903 in Wolfsberg, geschmiedete Staatskasse vom Landesgericht Wolfsberg, Kaffeekanne, Weinkrug, kupferne Schüssel.

Biedermeierzimmer:

alte Standuhr, Bett mit Sprossen, Schreibtisch, holzgeschnittener Luster, Portrait von Fanny Elsler (Taffinger), Brockhaus Lexikon - 16 Teile; Kleiderschrank innen mit Kupfervitriol und Arsen gegen Insekten imprägniert.

Waffenkammer:

Alte Putzenscheiben, handgeschmiedete Schlösser und Beschläge, hölzernes Schloss, Habergoas, Fensterkreuz aus der Türkenzeit, Bauernschwert und türkische Hufeisen, Schutzheiliger für Wilderer und Räuber, Vorderlader Jagdgewehre, Natur- Wacholderstock, ein mit Federmesser geschnittener Scherenschnitt – Geschenk von Erzherzog Johann - 200 Jahre alt; Brautruhe aus Wolfsberg – Weinrebenmotiv, Kaffernbüffel aus Afrika, Perückenbock, Unterkiefer von einem Höhlenbären 30000 v. Chr., Nachtschmetterlinge aus der Lavamünder Gegend, Meermuschel aus Lavamünd - 40 Mio. Jahre alt; Steinbeil - jüngere Steinzeit; Stein mit Pfeil zeigt auf das Gold von Südafrika, Eisenglimmer aus Wallenstein, Edelsteine aus Südafrika.

Vater's Auszugstube:

verschiedene alte Pfeifen, Original Lobisser mit Widmung, Heilige Notburga in Kreuzstich (Familiendaten), Bauernkasten - Ende 1700; an der Decke Nachtwächter Tiroler Art, Tabernakelkasten mit vielen Schubladen, Sonnentaschenuhr aus 1700.

Wohnstube:

Reichenfelder Truhe 17. Jhd., Schlüsselkorb mit Zinngeschirr, Gröbener Truhe, Tisch 17. Jhd. (Backmulter); holzgeschnittener Luster, seidengewebtes Bild von Kaiser Franz Josef, Ehrendegen vom Großvater, Wandkasten mit St. Vinzenzer Glas, Wettergebet für Analphabeten.

Schlafzimmer:

Gläserkasten, Schrankkasten, Himmelbett, geschnittene Stühle, Trambaum 16. Jhd., lebensgroße Statue aus Holz geschnitzt, Öllampe, Truhe aus der Murauer Gegend.

Stiegenaufgang:

Heilige Florian, Original Abstimmungsplakat von 1920, Lavanttaler bei der Volksabstimmung 1920, 12 Bilder von Trachten vor 200 Jahren, Grünhafnergeschirr.

Rabensteinerstube:

Alte Rabensteiner war ein bekannter Bauernarzt, Heilkräuterbuch aus dem 17. Jhd., Ärztebuch aus dem 15. Jhd., alter Schlitten

Färberstube:

Reichenfelder Truhe aus Föhrenholz mit 12 Apostelbögen, eine Truhe aus Lavamünd - slawischer Einschlag; Stockrad zum Spinnen, 46 Blaudruckmodel mit Originaltuch - um 1900 nachgedruckt, Lavanttaler Filzhüte, Frauenstrohüte – war die Frau blass, war die Unterseite des Hutes rot überzogen, war die Frau rot, war der Überzug grün - natürliche Schminke; verschiedene Goldhauben, das war standesgemäß verschieden. Weihnachtsskrippe aus Stroh, ein Brokatseidenes Brautkleid aus St. Andrä - Ende 1800.

Schwarzhafnerraum:

Insgesamt 67 Stück Schwarzhafner Geschirr, Töpferscheibe mit Werkzeug, Schraubflasche (Innungsflasche der Schwarzhafner, Zinn), gezeichnete Karte vom Dachberg, Weichkorbdecke - ca. 150 Jahre alt, Hefengabel, Foto vom letzten Hafner um 1900, handgemaltes Bild (Bauernküche).



*Tourismusinformation der Stadt
St. Andrä im Lavanttal, Kärnten
A-9433 St. Andrä im Lavanttal
Tel. 04358 2710 20 Fax 04358 2710 66*

www.st-andrae.at / gemeinde@st-andrae.at